



PROTOKOLLAUSZUG

zum

AUSSCHUSS FÜR BAUEN, TECHNIK UND UMWELT

am Donnerstag, 09.12.2010

ÖFFENTLICH

TOP 1	Haushaltsplan 2011 und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2010-2014 - Beratung in den beschließenden Ausschüssen - Beratung und Entscheidung über Anträge zum Haushaltsplan usw. (Vorl.Nr. 502/10, 542/10 bis 634/10) (Vorberatung)	Vorl.Nr. 417/10
-------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) informiert zunächst über eine Verbesserung des Haushaltsplanentwurfes durch eine einmalige Sonderzahlung der Gewerbesteuer. Die negative Zuführung vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt, die sich noch bei der Einbringung auf 15,5 Mio. € belaufen habe, habe sich dadurch um rund 9,9 Mio. € vermindert. Durch gleichzeitige Verschlechterungen im Vermögenshaushalt habe sich die Verbesserung insgesamt auf rund 9 Mio. € reduziert. Die Verwaltung schlage daher vor, auf die bisher vorgesehenen Kreditaufnahmen von 4 Mio. € zu verzichten und die Entnahme aus der Rücklage auf 13,2 Mio. € zu reduzieren. Insgesamt sei das Ergebnis erfreulich, auch wenn die Ausgaben im Verwaltungshaushalt weiterhin nicht in vollem Umfang aus den Einnahmen zu decken seien. Weiter geht er kurz auf die Auswirkungen der Novembersteuerschätzung und des Finanzausgleichs ein. Abschließend kündigt er an, dass mit der heutigen Sitzung die Vorberatungen zum Haushalt 2011 in den Ausschüssen abgeschlossen würden. Der FB Finanzen werde im Anschluss das endgültige Änderungsverzeichnis erstellen und den vorliegenden Fahrplan aktualisieren. In der kommenden Woche werde dann der Haushalt abschließend beraten und beschlossen.

Fahrplan BTU 09.12.2010

Verwaltungshaushalt

Dezernat III/FB 60, allgemein - Reduzierung externe Gutachten

Herr **Kiedaisch** kündigt an, dass der Hinweis aus der Gemeinderatsklausur, die Vergabe externer Gutachten im Dezernat III allgemein zu reduzieren, umgesetzt werde, soweit die Übernahme der Aufgaben intern leistbar sei. In den Planansätzen werde dies berücksichtigt.

FB 61, FiPos 1.610.1710.000 und 1.1610.6194.000 - Flächen gewinnen durch Innenentwicklung (Wohnpark Fuchshof)

Der Zuwendungsbescheid für die Planung, in die das Thema Stadtpark Ost inkludiert sei, sein in Höhe von 30 000 € ergangen, diese seien bisher noch nicht im Haushalt eingestellt. Mit Zustimmung des Gremiums werde der Ausgabeansatz von 80 000 € in den Haushalt aufgenommen.

FB 65, UA 0660, S. 123, Prüfauftrag 65/05 – Leistungszahlen Reinigungskräfte
Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) berichtet, die derzeitige Belastung im Reinigungswesen lasse eine Straffung nicht zu. Das Thema werde Mitte/Ende 2011 weiterverfolgt.

FB 65, allgemein – Prüfung von Synergien WBL/FB Hochbau und Gebäudewirtschaft
Das Thema wird als Prüfauftrag entgegengenommen und soll im Zusammenhang mit der räumlichen Zusammenlegung beider Organisationseinheiten weiterverfolgt werden.

FB 67, UA 6300, S. 134, Prüfauftrag 67/19 – Betriebszeiten Ampelanlagen
Es wird auf die Beratung im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales am 08.12.2010 verwiesen.

FB 67, UA 7500, S. 141, Prüfauftrag 67/16 – Unterhaltung/Prüfung Vorhalteflächen
Das Thema wird voraussichtlich Anfang Februar 2011 gemeinsam mit der Friedhofskonzeption im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt behandelt.

Vermögenshaushalt

UA 6151, S. 63 – Umgestaltung Lindenstraße
Die Umgestaltung wird in der Finanzplanung 2015 eingeplant.

UA 6153, S. 65 – Sanierungsgebiet Neckarweihingen/Südknoten
BM **Schmid** berichtet, der Spatenstich für Baugebiet und Nordknoten sei für April 2011 vorgesehen. Im Anschluss daran werde man zur Regulierung des Verkehrsflusses auch das Thema Südknoten angehen.

UA 6157, S. 68 – Verwaltungsarrondierung
Das Thema wird im Januar 2011 im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung behandelt.

UA 6158, S. 72 – Kreisverkehr Aldinger-/Donaustraße
Das Thema wird 2011/2012 angegangen.

UA 7650, S. 87 – Toiletten Bärenwiese
BM **Schmid** berichtet über erste positive Resonanzen des Landes bezüglich einer Beteiligung an den Kosten. Wenn eine endgültige Entscheidung falle, werde er darüber informieren.

TOP 1.1

Haushaltsplan 2011 - Entwurf (ANLAGE)

Vorl.Nr. 418/10

Beratungsverlauf:

Zum Beratungsverlauf siehe TOP 1.

Beratungsverlauf:

Herr **Kurt** (FB Stadtplanung und Vermessung) berichtet, die Verwaltung plane im Rahmen eines stufenweisen Vorgehens nacheinander die Parkraumkonzeptionen in Ost- und West sowie auch eine Modifizierung in der Innenstadt anzugehen. Mit einer wortwörtlichen Umsetzung des Antrages, der das ganze Stadtgebiet untersucht sehen wolle, sei die Verwaltung jedoch personell überfordert.

Stadträtin **Schübler** zieht auf Grundlage der Erläuterungen von Herrn Kurt den Antrag ihrer Fraktion zurück.

Beratungsverlauf:

Die Anträge der FW-Fraktion, Vorl. Nr. 582/10, und der Stadträtin Lange, Vorl. Nr. 634/10, werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

OBM **Spec** schlägt vor, den Ansatz um 250 000 € zu erhöhen und stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Der Vorschlag wird mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Die Anträge Vorl. Nr. 582/10 und 634/10 sind damit erledigt und werden zurückgenommen.

Beratungsverlauf:

Die Anträge der FW-Fraktion, Vorl. Nr. 582/10, und der Stadträtin Lange, Vorl. Nr. 634/10, werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Nach Bericht des FBs Tiefbau und Grünflächen schlägt OBM **Spec** vor, den Ansatz um 250 000 € zu erhöhen und stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Der Vorschlag wird mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Die Anträge Vorl. Nr. 582/10 und 634/10 sind damit erledigt und werden zurückgenommen.

TOP 1.5

Wirtschaftlichkeit der Technischen Dienste
Ludwigsburg (TDL)
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 547/10

Beratungsverlauf:

Die Verwaltung sagt einen Bericht für das 1. Halbjahr 2011 zu.

TOP 1.6

Sanierung der Lüftung in der Reithalle
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 549/10

Beratungsverlauf:

Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) stellt klar, die Sanierung der Lüftung sei bereits erledigt. Das Thema Elektroversorgung könne jedoch wie beantragt zurückgestellt und im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Karlskaserne nach dem anstehenden Führungswechsel angegangen werden.

Das Gremium stimmt diesem Vorgehen zu. Der Antrag Vorl. Nr. 549/10 ist damit erledigt.

TOP 1.7

Hochbau - Neuanschaffung von beweglichem
Vermögen
- Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 569/10

Beratungsverlauf:

Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) berichtet, bei der vorgeschlagenen Summe handle es sich um die komplette Büroausstattung des neuen Gebäudes Mathildenstraße 21 und er erläutert die Zusammensetzung dieses Betrages. Auf Nachfrage von Stadtrat **Glasbrenner** stellt er klar, dass das vorhandene Mobiliar für die neuen Räumlichkeiten nicht mehr geeignet sei. Es werde jedoch in einem Sammlager aufbewahrt und allen städtischen Fachbereichen zur Verfügung gestellt. Abschließend kündigt er an, die Büroausstattung nun auszuschreiben, und sagt zu, vor der endgültigen Vergabeentscheidung ins Gremium zu kommen.

Der Antrag Vorl. Nr. 569/10 ist erledigt mit dieser Zusage.

TOP 1.8 Aufteilung von Beschaffungsmaßnahmen im
Hochbau auf mehrere Jahre
- Antrag von Stadträtin Lange vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 626/10

Beratungsverlauf:

Der Antrag Vorl. Nr. 626/10 wird mit Verweis auf die Beratung zu Vorl. Nr. 569/10 zurückgenommen.

Zum Beratungsverlauf siehe TOP 1.7.

TOP 1.9 Tiefbau und Grünflächen -
Straßenbestandserhebung
- Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 568/10

Beratungsverlauf:

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) hebt die Bedeutung eines EDV-gestützten Straßenkatasters hervor. Dieses diene sowohl als Grundlage für die monetäre Vermögensbewertung bei der Umstellung auf die Doppik als auch als Basis für Straßenmanagementsysteme, die zu einer Arbeitserleichterung und Effizienzsteigerung bei Sanierungen, Straßenmarkierungen und Beschilderungen beitragen.

Das Gremium erachtet die Straßenbestandserhebung einmütig als sinnvoll. Keine Übereinstimmung besteht hinsichtlich der Frage, ob die Erhebung auch kostengünstiger zu realisieren sei.

Der Planansatz in Höhe von 1200 000 € wird daraufhin mit einem Sperrvermerk versehen.

Eine endgültige Entscheidung erfolgt im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt in Zusammenhang mit dem Vergabevorschlag. Dabei sollen auch ein Leistungsverzeichnis vorgelegt sowie Vergleiche mit dem Umfang der Erhebungen und den Aufwendungen in anderen Städten gezogen werden.

TOP 1.10 Programmausgleichsmaßnahmen - Uferwiesen II
- Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 570/10

Beratungsverlauf:

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) berichtet über die geplante Fortsetzung der Umgestaltungsmaßnahmen vom Bereich nördlich der Anlegestelle bis zur Brunnengasse. Auch das Wasser- und Schifffahrtsamt sei hieran interessiert. Nach Abzug der Fördermittel aus dem EU-Life-Programm sowie der 50%-Förderung durch den Verband Region Stuttgart verbleibe für die Stadt ein Betrag von unter 200 000 €. Dieser solle aus dem Ökokonto finanziert werden.

Protokollauszug Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt 09.12.2010

Im Anschluss lässt OBM **Spec** darüber abstimmen, den Planansatz im Haushalt zu belassen. Die Abstimmung erfolgt unter der Maßgabe, dass zum einen die Refinanzierung über das Ökokonto sichergestellt werde und dass zum anderen vor einer Beauftragung der Planungsleistung das Thema zu Beratung in Beschlussfassung im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt aufgerufen werde.

Das Gremium stimmt diesem Vorschlag mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

Der Antrag Vorl. Nr. 570/10 ist damit erledigt.

TOP 1.11	Förderprogramm Natur, Umwelt und Grüngestaltung - Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010	Vorl.Nr. 571/10
----------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Herr **Mayer** (FB Bürgerbüro Bauen) betont die Bedeutung der über das Förderprogramm finanzierten langfristigen Maßnahmen an Hand von Beispielen wie der Pflege von Streuobstwiesen und Ackerstreifen. Über 70 000 € seien für Wiederholungsmaßnahmen eingeplant. Eine ersatzlose Beendigung des Programms gefährde die erreichten Verbesserungen.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Programms und die Gefahr eventueller Mitnahmeeffekte.

Nach Zusage der Verwaltung, über das Thema sowohl im Beirat für Umwelt und Landwirtschaft als auch im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt zu berichten, wird der Antrag Vorl. Nr. 571/10 von der FW-Fraktion zurückgezogen.

TOP 1.12	Planungsrate Marstallcenter - Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2010	Vorl.Nr. 555/10
----------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Die Vorl. Nrn. 555/10 und 617/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Stadtrat **Noz** plädiert dafür, für das Marstallcenter eine eigene Planungsrate aufzunehmen um ein positives Zeichen zu setzen.

OBM **Spec** kann diesen Wunsch nachvollziehen. Auch die Stadtverwaltung verfolge die gleiche Intention. Sobald sich von Seiten der Eigentümer positive Entwicklung abzeichne, wolle man mit den bereits vorhandenen Mitteln in die konkrete Planung einsteigen. Er sagt zu, die Mittel für die Weiterentwicklung des Marstallcenters aus der Sammelposition der allgemeinen Planungsmittel herauszunehmen und separat auszuweisen.

Stadtrat **Herrmann** bittet den FB Finanzen darum, die Sammelposition für allgemeine
Protokollauszug Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt 09.12.2010

Planungsmittel zum nächsten Haushalt aufzulösen und einzelnen Projekten zuzuordnen.

Die Anträge sind mit den Erläuterungen der Verwaltung erledigt.

TOP 1.13

**Marstallcenter und Untere Stadt
- Antrag der StR Burkhardt(LUBU) und StR
Hillenbrand (Linke) vom 24.11.2010**

Vorl.Nr. 617/10

Beratungsverlauf:

Die Vorl. Nrn. 555/10 und 617/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Sie sind mit den Erläuterungen der Verwaltung erledigt.

Zum Beratungsverlauf siehe TOP 1.12.

TOP 1.14

**Neugestaltung des Walcker-Areals
- Antrag von Stadträtin Lange vom 24.11.2010**

Vorl.Nr. 627/10

Antrag:

Die zur Neugestaltung des Walcker-Areals für 2011 veranschlagten 100.000 Euro werden gestrichen und durch eine Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe ersetzt.

betroffene Finanzposition: Unterabschnitt 6151-Sanierungsgebiet Untere Stadt
(Verm.HH)

Gruppierungsnummer 9610.000 (Seite 63)

Betrag: 0 Euro weniger 100.000 Euro
ersetzt durch eine Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme, 14 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Ja 1 Nein 14 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Stadträtin **Burkhardt** moniert, die KIAG habe immer betont, für das Projekt keine öffentlichen Zuschüsse zu benötigen. Über die Finanzierung der Außenanlagen werde das Projekt nun aber indirekt von der Stadt bezuschusst.

BM **Schmid** stellt klar, dass die angesprochenen Flächen öffentliche Grünanlagen beziehungsweise öffentliche Plätze im Eigentum der Stadt seien und daher auch von dieser bezahlt werden müssten. Die Gestaltung trage zudem entscheidend zu einer Verbesserung des Umfelds und einer behindertengerechten Wegeführung bei.

OBM **Spec** lässt über den Antrag abstimmen.

TOP 1.15	Verkehrsentwicklung Neckarweihingen Südnoten - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.11.2010	Vorl.Nr. 585/10
----------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

Stadträtin **Schübler** verweist darauf, dass der Bau des Südnotens noch einige Zeit in Anspruch nehmen werde, die Entlastung der Lechtstraße jedoch dringend sei. Als zeitnahe Lösung schlage ihre Fraktion eine Pfortnerampel vor. Den Ansatz für die Verkehrsentwicklung könne man schieben.

Die Verwaltung sagt zu, den Ansatz für die Verkehrsentwicklung Neckarweihingen – Südnoten mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Weitere Beratungen sollen im 1. Halbjahr 2011 im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt erfolgen.

TOP 1.16	Planungsrate Schillerplatz - Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2010	Vorl.Nr. 554/10
----------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

Der Antrag Vorl. Nr. 554/10 ist mit den Erläuterungen der Verwaltung, dass die noch vorhandenen Planungsmittel in Höhe von 50 000 € ins Jahr 2011 übertragen würden, erledigt.

TOP 1.17	Radwege im Stadtgebiet - Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010	Vorl.Nr. 572/10
----------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl. Nrn. 572/10, 630/10 und 650/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) informiert über die im Jahr 2011 geplanten

Maßnahmen bei Radwegen und Radabstellanlagen und erläutert die Finanzierung über unterschiedliche Positionen im Haushalt. Bei weiteren Mittelreduzierungen sei eine Umsetzung aller Vorhaben nicht zu leisten.

Nach Erläuterungen der Verwaltung werden die Anträge Vorl. Nrn. 572/10 und 650/10 von den Fraktionen zurückgezogen.

Der Antrag Vorl. Nr. 630/10 wird mit 0 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Stadträtin **Burkhardt** begründet ihr Abstimmungsverhalten damit, dass Radwege im Stadtgebiet überholt und nicht sicher seien. Zudem habe sie noch keine Antwort auf die vor einem Jahr gestellte Frage erhalten, wie die Stadt die neue Rechtslage in ihre Radfahrplanung einfließen lasse.

TOP 1.18	Verstetigung beim Ausbau der Radwege im Stadtgebiet - Antrag von Stadträtin Lange vom 24.11.2010	Vorl.Nr. 630/10
-----------------	---	------------------------

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl. Nrn. 572/10, 630/10 und 650/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Zum Beratungsverlauf siehe TOP 1.17.

Nach Erläuterungen der Verwaltung werden die Anträge Vorl. Nrn. 572/10 und 650/10 von den Fraktionen zurückgezogen.

Der Antrag Vorl. Nr. 630/10 wird mit 0 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 1.19	Radwege im Stadtgebiet - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.11.2010/06.12.2010	Vorl.Nr. 650/10
-----------------	---	------------------------

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl. Nrn. 572/10, 630/10 und 650/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Zum Beratungsverlauf siehe TOP 1.17.

Nach Erläuterungen der Verwaltung werden die Anträge Vorl. Nrn. 572/10 und 650/10 von den Fraktionen zurückgezogen.

Der Antrag Vorl. Nr. 630/10 wird mit 0 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Herr **Hornung** (FB Liegenschaften) berichtet, dass auf Grund der laufenden Verhandlungen mit interessierten Firmen eine zeitnahe Realisierung des Anschlusses notwendig sei. Die zu erwartenden Grundstückserlöse seien ebenso wie die Ausgaben bereits im Haushalt eingeplant.

Der Antrag Vorl. Nr. 573/10 wird unter dieser Prämisse zurückgezogen.

Antrag:

Der für den Neuausbau der Friedensstraße angesetzte Planansatz in Höhe von 400.000,00 EUR wird ersatzlos in 2011 gestrichen.

betroffene Finanzposition: 2.6300.9640

Seite: 74 (weiß)

Betrag: - 400.000,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Ja 5 Nein 7 Enthaltung 2

Beratungsverlauf:

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) konstatiert, dass sich die Straße in keinem optimalen Zustand befinde und sich weiter verschlechtern werde, wenn man diese jetzt nicht angehe. Da die Stadtwerke dringend die Leitungen und Hausanschlüsse sanieren müssten, schlage er vor, gleichzeitig die Belagssanierung durchzuführen. Die SWLB seien bereit, die Kosten für 20% der Fläche zu tragen, was die gemeinsame Ausführung neben den technischen Vorteilen auch wirtschaftlich sinnvoll mache.

Nach kurzer Abwägung einer engen Orientierung an der Prioritätenliste für die Belagssanierung gegen die Vorteile eines mit der SWLB abgestimmten Vorgehens lässt BM **Schmid** über den Antrag abstimmen.

TOP 1.22

Lärmaktionsplan, Luftreinhalteplan, gemeinsame Nutzung von bestehenden Straßen für Radfahrer und den Kfz-Verkehr
- Antrag der StRin Burkhardt (LUBU) und StR Hillenbrand (Linke) vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 616/10

Beratungsverlauf:

Die Verwaltung sagt zu, den Antrag im Januar/Februar 2011 im Zusammenhang mit den Beratungen zum Luftreinhalteplan zu behandeln.

TOP 1.23

Gesamtverkehrskonzept - Planung und Bau
- Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 575/10

Antrag:

Der Planansatz für 2011 in Höhe von 85.000,00 EUR wird um 35.000,00 EUR auf 50.000,00 EUR vermindert.

betroffene Finanzposition: 2.6600.9600

Seite: 77 (weiß)

Betrag: - 35.000,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Lettrari

Ja 10 Nein 3 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Herr **Kurt** (FB Stadtplanung und Vermessung) verdeutlicht die Aufteilung des Ansatzes auf Planungsmittel für das Parkraumkonzept und das dazugehörige Marketingkonzept sowie das betriebliche Mobilitätsmanagement. Die vorgeschlagene Kürzung des Ansatzes sehe er kritisch.

Stadtrat **Glasbrenner** beurteilt insbesondere die Kosten für das Parkeierungskonzept Ost als zu hoch und plädiert für eine Kürzung des Ansatzes.

BM **Schmid** lässt über den Antrag abstimmen.

Antrag:

Der für die Verkehrsentlastung Eglosheim in 2011 vorgesehene Planansatz in Höhe von 80.000,00 EUR wird insgesamt gestrichen.

betroffene Finanzposition: 2.6600.9600

Seite: 77 (weiß)

Betrag: - 80.000,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Ja 10 Nein 4 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl. Nrn. 576/10 und 584/10 werden gemeinsam zur Beratung und Abstimmung aufgerufen.

Stadtrat **Glasbrenner** und Stadtrat **Gericke** begründen die Anträge ihrer Fraktionen. Sie verweisen darauf, dass bereits umfangreiche Planungen erfolgt seien. Solange keine grundsätzliche Entscheidung für das weitere Vorgehen getroffen sei, machten zusätzliche Detailplanungen keinen Sinn.

Die Stadträte **Griesmaier**, **Haag** und **Liepins** stimmen ihnen hierin zu.

Stadtrat **Noz** spricht sich dafür aus, den Planansatz beizubehalten, damit man die nächsten Schritte zügig angehen könne, sobald eine Entscheidung über das weitere Vorgehen gefallen sei.

BM **Schmid** weist darauf hin, dass man entsprechende Planungsmittel auch über den Nachtragshaushalt bereitstellen könne, wenn sich bis dahin eine Entscheidung abzeichne. Sodann ruft er die Anträge Vorl. Nr. 576/10 und 584/10 zur Abstimmung auf.

Antrag:

1. Die Planungsrate für die Verkehrsentwicklung Eglosheim wird im HH-Plan 2011 gestrichen.

betroffene Finanzposition: 2.6600 / 0702
Betrag: 88.000 EUR

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl. Nrn. 576/10 und 584/10 werden gemeinsam zur Beratung und Abstimmung aufgerufen.

Zum Beratungsverlauf siehe TOP 1.24.

Mit Beschluss zur Vorl. Nr. 576/10 ist auf Grund der inhaltlichen Übereinstimmung auch die Vorl. Nr. 584/10 angenommen.

TOP 1.26	Parkraumkonzept Oststadt - Baumaßnahmen - Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010	Vorl.Nr. 577/10
----------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

BM **Schmid** und Stadtrat **Glasbrenner** verständigen sich darauf, die Mittel wie vorgeschlagen zu reduzieren. Sofern die Baumaßnahmen schneller als erwartet fortschritten, könne man im zweiten Halbjahr 2011 gegebenenfalls zusätzliche Mittel einstellen.

Der Antrag Vorl. Nr. 577/10 ist mit dieser Zusage erledigt.

TOP 1.27	Niederflurbusmaßnahmen - Anpassung von Bushaltestellen - Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010	Vorl.Nr. 578/10
----------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) erinnert daran, dass das Gremium mit der Vorl. Nr. 293/10 die Verwaltung mit der Einrichtung einer Fahrgastinformation am ZOB beauftragt habe. Die hierfür benötigten Mittel liefen ebenfalls über die zur Reduzierung vorgeschlagene Haushaltsstelle und führten zu der beanstandeten Erhöhung um 100 000 €.

Der Antrag Vorl. Nr. 578/10 ist diesem Bericht erledigt.

Beratungsverlauf:

Stadträtin **Burkhardt** begründet ihren Antrag und wirbt für eine finanzielle Beteiligung der Bahn AG am behindertengerechten Umbau der Bahnsteige.

Herr **Albrecht** (DIII) erinnert an die Vorl. Nr. 090/10, in der bereits über den aktuellen Stand der Bemühungen berichtet worden sei. Vor einem Umbau der Bahnsteige sei eine Entmischung der Verkehre im Bahnhof zwingend erforderlich. Er sagt zu, die hierzu noch ausstehende Antwort der zuständigen Nahverkehrsgesellschaft nachdrücklich einzufordern.

Der Antrag Vorl. Nr. 618/10 ist somit erledigt.